

Das Hochschulsystem: Ungarn

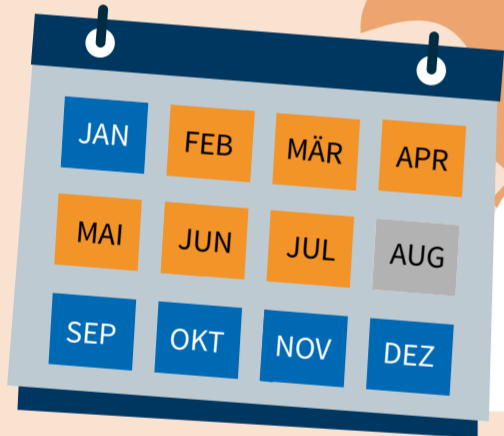
Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- **Planung der Regierung bis 2030:** „Gangwechsel in der Hochschulbildung 2.0“
Graduierung in der Hochschulbildung mittelfristige politische Strategie 2016
- **Reform 2020:** Die Forschungseinrichtungen der Ungarischen Akademie der Wissenschaften wurden in das neu geschaffene

Eötvös Loránd Research Network (ELKH) überführt.

- **Reform 2021:** 21 ungarische Hochschuleinrichtungen wurden 2021 auf ein gemeinnütziges Treuhandmodell umgestellt und sind nun sogenannte Stiftungsuniversitäten.



Studien- und Semesterzeiten

- **BA:** 3 Jahre
- **MA:** 2 Jahre
- **PhD:** 2–4, max. 5 Jahre

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

- | | |
|---|---|
| 1 Eötvös Loránd University / ELTE, Budapest | 6 University of Pecs, Pecs |
| 2 Budapest University of Technology and Economics, Budapest | 7 Central European University, Budapest |
| 3 University of Szeged, Szeged | 8 Corvinus University of Budapest |
| 4 Semmelweis University, Budapest | 9 Szent István University, Godollo |
| 5 University of Debrecen, Debrecen | 10 University of Miskolc, Miskolc |

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Erhöhung der Zahl der Studierenden aus regional benachteiligten Gebieten, aus benachteiligten Familien, von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen mit Behinderungen sowie Roma
- Erhöhung der Zahl weiblicher Studierender in MINT-Studiengängen
- Erhöhung der Zahl der Studierenden und Absolventinnen und Absolventen in MINT-Studiengängen
- deutliche Senkung der Abbrecherquote
- Verbesserung der Kompetenzen der Studierenden im Hinblick auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes
- Erhöhung des Anteils der Studierenden mit einem Hochschulabschluss innerhalb einer bestimmten Altersgruppe
- Erhöhung der Zahl der Studierenden, die an internationalen Mobilitätsprogrammen teilnehmen
- deutliche Verbesserung der pädagogischen und didaktisch-methodischen Vorbereitung der Lehrkräfte
- Studierende erhalten Abschlüsse, die wettbewerbsfähiger sind und ein fundierteres Wissen vermitteln

Forschungsschwerpunkte

- Naturwissenschaften und Mathematik
- Medizin und Gesundheitswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Umwelt- und Geowissenschaften

Beliebteste Studienfächer

- Betriebswirtschaft und Verwaltung
- Maschinenbau, Fertigung, Bauwesen
- Gesundheit und Soziales
- Lehrerbildung und Erziehungswissenschaften
- Sozialwissenschaften

24.903 (2022)
Lehrkräfte

Getterle

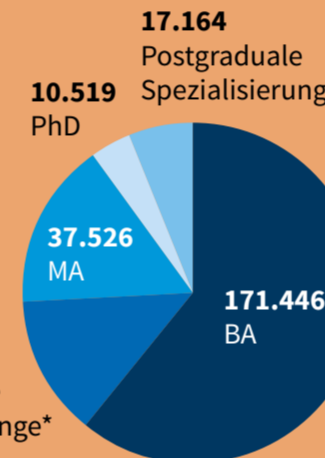
- 1 2 4 7 8

Budapest



Anzahl der Hochschulen

kirchliche	24
staatliche Universitäten (+1 Hochschule)	5
Stiftungsuniversitäten	21
private	7
insgesamt	57



281.610 (2021/22)
Studierende

* Integrierte/einstufige Studiengänge: Veterinärmedizin, Architektur, Zahnmedizin, Pharmazie, Recht und Medizin.

Szeged

3

Studiengebühren

- Je nach Fach zwischen 600 EUR–8000 EUR pro Semester
- PhD Je nach Fach: zwischen 840 EUR und 15.000 EUR

Warum ist Ungarn interessant für deutsche Hochschulen?

- Das ungarische akademische Leistungspunktesystem ist ein ECTS-kompatibles System.
- Ungarische Hochschulen bieten mehr als 500 Studiengänge in Englisch, Deutsch, Französisch und anderen Sprachen an.
- Ungarn zählt verschiedene themenspezifische, interdisziplinär und institutsübergreifend arbeitende Forschungszentren mit Speziallaboren u.a. in Naturwissenschaften, Medizin, Landwirtschaft.

Interesse an Anwendungsorientierung

Das Interesse an anwendungsorientierten Studiengängen ist hoch. Auch in Ungarn gibt es sogenannte „Universitäten für angewandte Wissenschaften“. Die größte Hochschule in diesem Bereich ist die „Budapest Business School“ mit **18.000 Studierenden**.

Interesse an Deutschland

- Deutsche Studierende sind die größte Gruppe internationaler Studierender in Ungarn.
- Deutschland ist nach UK das wichtigste Zielland für ungarische Studierende.
- Deutschland ist innerhalb Europas der wichtigste Außenhandelspartner Ungarns.

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum/
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen
Redaktion: Stephanie Knobloch, DAAD | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
© DAAD | März 2023 | Onlinepublikation | www.daad.de/kiwi

